MARKTGEMEINDE SPILLERN

Gemeinderat

PROTOKOLL

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates
am Montag, dem 10. März 2014
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Spillern

Beginn: 19.30 Uhr **Ende: 20.00 Uhr**

Die Einladung erfolgte am 27.2.2014 durch Kurrende oder per E-Mail.

Anwesend waren:

1) Bürgermeister Ing. Thomas SPEIGNER
2) Vizebürgermeisterin Christine WESSELY

die Mitglieder des Gemeinderates:

3) Gf. GR. Roland PATZELT
4) Gf.GR. Mag. Martin SENEKOWITSCH
5) Gf. GR. Josef BEDLIWY
6) GR. Ing. Franz HATZL
7) GR. Andreas SCHMIDT
8) GR. Melanie JARMER
9) GR. Mag. Thomas STEINDL
10) GR. Mag. Sabrina ZEHETMAYER
11) GR. Sonja GROSSINGER
12) GR. Andreas MATTES
13) GR. Natalie VRENEZI
14) GR. Harald SCHMIDL

Entschuldigt abwesend war:

15) Gf.GR. Mauritz GROSSINGER
16) GR. Karin LIEDTKE
17) GR. Herbert VESELY
18) GR. Gabriele KOVARIK

Unentschuldigt abwesend war:

19) GR. Kurt HAHN

Anwesend war außerdem Sekretär Anton Harmer als Schriftführer.

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Thomas SPEIGNER

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2013;
Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;
Pkt. 04) Beschluss betreffend Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2013;
Pkt. 05) Rechnungsabschluss 2013;
Pkt. 06) Genehmigung einer Vereinbarung über eine Tagesbetreuungseinrichtung mit der Kidspoint GmbH.;
Pkt. 07) Genehmigung einer Abänderungsverordnung der Friedhofsgebührenordnung;
Pkt. 08) Aufhebung der Spielplatzverordnung;
Pkt. 09) Vergabe von Straßenbauarbeiten:
Asphaltierung der Straßen im Fuchsloch, Gaisbugl, Winterleuthen und Gurlandstraße;
Pkt. 10) Genehmigung einer Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Brunnhuber Roman;
Pkt. 11) Genehmigung einer Löschungserklärung für Dodek Michael und Gertrude;
Pkt. 12) Genehmigung eines Grundeinlösungsübereinkommens mit der ÖBB und der ASFINAG;
Pkt. 13) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich die gf.GR. Mauritz Grossinger, GR. Karin Liedtke, GR. Herbert Vesely, GR. Gabriele Kovarik, für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Unentschuldigt abwesend, GR. Kurt Hahn. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Punkt 1)
Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 9. Dezember 2013 ein schriftlicher Einwand von Herrn GR. Kurt Hahn zu seinem Dringlichkeitsantrag erhoben wurden.
Das Protokoll wurde daraufhin ergänzt: Nachdem der Dringlichkeitsantrag verlesen wurde, gab der Clubsprecher der SPÖ gf.GR. Josef Bedliwy eine kurze Wortmeldung ab, dies war, dass für ihn und seine Fraktion die Dringlichkeit nicht gegeben ist.
Antrag Bürgermeister: Das Protokoll vom 10. Dezember 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2)
Der Bürgermeister teilt mit:

- Die Marktgemeinde Spillern auch heuer wieder einen „Frühjahrsputz in Spillern“ am 5. April 2014 durchführt. Er lädt deshalb alle ein, sich an der Verschönerungsaktion zu beteiligen.

- Vizebgm. Wessely berichtet über den „Jugendshuttlebus 10vorWien“. 6640 Fahrgäste im Jahr 2013, die durchschnittliche Auslastung der Busse pro Bus liegt bei 78 Personen.

- Dass, nach dem Konzert von Kathi Kallauch in Spillern, die Band anlässlich ihrer Neugründung ein Startfolder herausbrachte.

Punkt 3)
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Andreas Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 26.2.2014 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Bei dieser Sitzung wurde auch der Rechnungsabschluss 2013 geprüft und als sachlich und rechnerisch richtig befunden. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Punkt 4)
Gf. GR. Mag. Martin Senekowitsch, als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, teilt mit, dass die im Rechnungsabschluss 2013 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2013 im Prüfungsausschuss, Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand behandelt wurden und die jeweiligen Bedeckungen gegeben sind.
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Nachweise der im Rechnungsabschluss 2013 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2013 zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5)
Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, gf. GR Mag. Martin Senekowitsch, informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2013 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einschau aufgelegen ist und dazu keine Erinnerungen eingelangt sind. Im ordentlichen Haushalt konnte ein SOLL-Überschuss von € 65.474,20 erzielt werden.
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2013 zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6)
Sachverhalt: Aufgrund einer Gesetzesänderung müssen alle Kinderstuben (Kleinkinderbetreuung) in NÖ auf eine Tagesbetreuungseinrichtung umgestellt werden. Die Kidspoint GmbH., 3100 St. Pölten, Niederösterreichring 1a, hat daher im Zusammenarbeit mit der Gemeinde um Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb einer Tagesbetreuungseinrichtung, im Standort, Schulgasse 6, angesucht. Eine diesbezügliche Vereinbarung vom 18.2.2014 über eine Tagesbetreuungseinrichtung beginnend ab April 2014 liegt vor. Der Bürgermeister bringt die wesentlichen Vertragspunkte zur Kenntnis. Die Ausfallshaftung übernimmt die Marktgemeinde Spillern. Die vorige Vereinbarung vom 30.3.2012 betreffend Kleinkinderbetreuung verliert dann ihre Gültigkeit.
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Vereinbarung mit der Kidspoint GmbH., 3100 St.Pölten, über eine Tagesbetreuungseinrichtung zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7)
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 24. Juni 2013 zu genehmigen.
§ 2 Abs. 1 lit. c) (Grabstellengebühren) hat zu lauten:

Nischen in der Urnenwand
zur Beisetzung bis zu 4 Urnenkapseln: ……..€ 1.500,00

§ 3 Verlängerungsgebühren hat zu lauten:

(1) Für Erdgrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

(2) Für gemauerte Grabstellen (Grüfte) wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit einem Drittel des Betrages festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

(3) Für Nischen in der Urnenwand wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit € 100,00 festgesetzt.

§ 7
Schluss- und Übergangsbestimmungen

Diese Friedhofsgebührenordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8)
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Spielplatzverordnung welche der Gemeinderat am 25.Juni 2012 beschlossen hat, aufzuheben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9)
Der Bürgermeister berichtet, dass eine Ausschreibung betreffend Straßenbauarbeiten für die Asphaltierung der Straßen im Fuchsloch, Gaisbugl, Winterleuthen und Gurlandstraße stattgefunden hat. Genauer gesagt, es war ein nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung. Bei der Ermittlung ist folgendes Ergebnis herausgekommen: Vergabeempfehlung an die Fa. Strabag AG (Billigstbieter) mit einer Gesamtsumme von € 192.734,32 (exkl. USt.). Die Fa. Strabag AG war nach Überprüfung der eingelangten Angebote um 10,82 % günstiger als Fa. Pittel + Brausewetter, um 12,06 % als Fa. Leithäusl und um 15,38 % als die Fa. Hengl.
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, der Fa. Strabag den Auftrag zu erteilen, die restlichen Straßen im Fuchsloch, Gaisbugl, Winterleuthen und Gurlandstraße gemäß Angebot vom 14.2.2014 mit einem Restbetrag von ca. € 192.734,32,-- (inkl. USt.) zu erteilen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10)
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Löschungserklärung für Herrn Roman Brunnhuber zu erteilen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11)
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Löschungserklärung für Herrn Michael und Gertrude Dodek zu erteilen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12)
Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 26. Februar 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, das vorliegende Grundeinlösungsübereinkommen mit der ÖBB und der ASFINAG lt. Vermessungsurkunde GZ BD3-12593 C zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13)
Allfälliges:

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am …… 2014 genehmigt*), da keine Einwendungen eingebracht wurden*).
*)Nichtzutreffendes streichen

....
Bürgermeister Schriftführer

..... ……..
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO für ÖVP
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO für SPÖ

....
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO für Grüne
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO für FPÖ